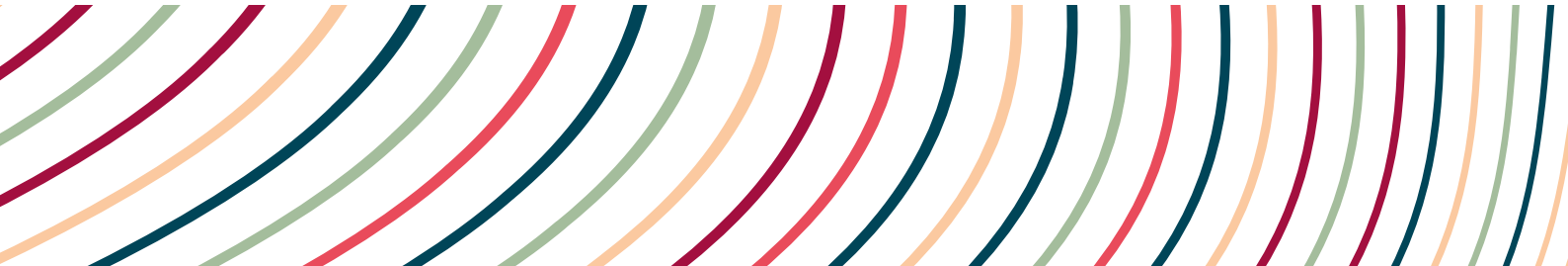




ELTERN KIND  
FORUM

# JAHRESBERICHT 2023





## INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Vorstandes	4
Bericht der Geschäftsführerin	7
Betreuung	11
Betreuung in Tagesfamilien	11
Babysitter	15
Beratung	17
Bildung	19
Femmes-Tische	21
Frühe Kindheit	24
Koordinations- und Beratungsstelle	24
Frühe Förderung (KBFF)	
Frühe Hilfen	28
schritt:weise	32
Danke	34
Erfolgsrechnung	35
Bilanz	36
Presseberichte	37

# BERICHT DES VORSTANDES

## **2023 – UMZUG INS HAUS DER FAMILIEN**

Der Vorstand kann auf ein konstruktives Jahr 2023 zurückblicken. Wichtige Weichen für die Zukunft konnten gestellt werden.

Gleich Anfang Jahr, am 20. Januar, wurde erfreulicherweise nach zwei Jahren Pause wieder ein Jahresessen durchgeführt. Nach einer interessanten Führung durch die neue Bierbrauerei wurde in der Braustube Schaan in gemütlicher Atmosphäre und geselliger Runde das Abendessen genossen. Dabei ergaben sich sehr gute Gespräche.

Die Jahresversammlung wurde am 26. April in den dazu sehr gut geeigneten Räumlichkeiten der Kreativ Akademie in Vaduz abgehalten. Da Barbara Ospelt-Geiger ab 1. April die Geschäftsführung übernommen hatte, konnte Lukrezia Gassner als sehr kompetentes Mitglied für den Vorstand gewonnen werden. Der Vorstand freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit Lukrezia. Das bisherige Vorstandmitglied Frédérique Lambrecht übernahm dabei



Vorstand Eltern Kind Forum von links nach rechts: Manfred Kaufmann, Lukrezia Gassner, Olga Huber, Brigitt Gmür-Wille, Fre Lambrecht

das Ressort Personal von Barbara. Barbara wurde als langjährige und sehr geschätzte Vorstandskollegin unter grosser Verdankung verabschiedet und wir freuen uns mit Barbara weiterhin als Geschäftsführerin zusammenzuarbeiten. Im Zentrum der Jahresversammlung stand

insbesondere die Verabschiedung und Würdigung der langjährigen und sehr geschätzten Geschäftsführerin Gertrud Hardegger. Gertrud bleibt erfreulicherweise der Geschäftsstelle aktuell weiterhin mit einem Arbeitspensum von 20 % erhalten. An dieser Stelle nochmals einen grossen Dank an Gertrud für ihren langjährigen, unermüdlichen und tollen Einsatz für das Eltern Kind Forum. Gertrud hat das Forum in den letzten Jahren sehr geprägt.

Im Berichtsjahr wurde die allseits sehr geschätzte Tagesmutter Ilse Tichy in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. An dieser Stelle gebührt Ilse nochmals ein riesengrosses Dankeschön für ihre langjährige Treue und ihren unermüdlichen Einsatz für das Eltern Kind Forum und für die von ihr betreuten Kinder.

Insgesamt wurden im 2023 fünf Vorstandssitzungen abgehalten. Erfreulich ist der Vorstandsbeschluss hervorzuheben, wonach die Löhne für die Tagesmütter ab Januar 2023 um 10 Prozent erhöht wurden. Im Personalreglement für die Tagesmütter wurden neu Regelungen für Dienstjubiläen oder Pensionierungen aufgenommen. Dies war dem

Vorstand auch als Wertschätzung gegenüber den Tagesmüttern sehr wichtig, wonach ihr langjähriger Einsatz auch entsprechend finanziell honoriert werden soll.

Auch konnten die Homeofficeregeln für die Angestellten vom Eltern Kind Forum im Personalreglement aufgenommen werden, wodurch hier Klarheit geschaffen werden konnte.

Am 13. November fand im Ballenlager auf dem Uni-Areal das Vernetzungstreffen mit über 120 angemeldeten Personen statt. Das wichtige Thema Kinderschutz fand grossen Anklang und soll auch weiterverfolgt werden. Dabei ist auch eine interdisziplinäre Fachgruppe zum Kinderschutz in Abklärung.

Ein Thema, welches den Vorstand praktisch das ganze Jahr hindurch beschäftigte, war der Umzug in das neu gebaute Haus der Familien in Schaan. Der offizielle Umzugstermin war am 28. November. Mitte Januar 2024 wurde das Haus der Familien an einem gut besuchten «Kum gi luaga»-Wochenende der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Vorstand freut sich über diesen Schritt, wonach das Eltern Kind Forum unter einem Dach sich mit anderen Institutionen zu Familienthemen noch besser vernetzen und austauschen kann und dabei auch Synergien geschaffen werden können.

Ausblickend kann erfreulicherweise erwähnt werden, dass das Eltern Kind Forum im 2024 sein 35-jähriges Bestehen feiert. Zu diesem Jubiläum soll an einer gebührenden Feier die ganze tolle Familie des Eltern Kind Forums zugegen sein.

Abschliessend bedankt sich der Vorstand von Herzen bei der Geschäftsstelle, allen Tagesmüttern, Femmes-Tische-Moderatorinnen und Hausbesucherinnen für ihren tollen Einsatz sowie die sehr gute Zusammenarbeit im 2023!

*Für den Vorstand:  
Brigit Gmür-Wille  
Manfred Kaufmann*

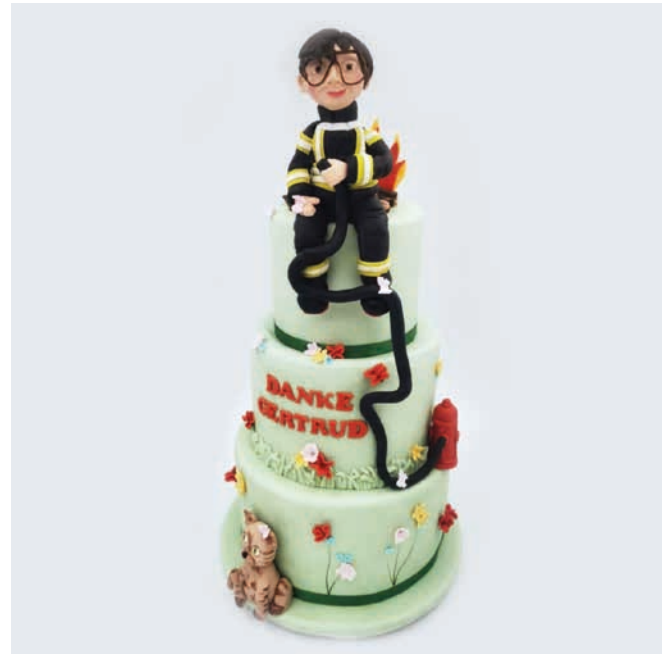
# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

Das letzte Jahr stand im Zeichen der Veränderung und gleichzeitig der Konsolidierung. Anfang April konnte ich meine Arbeit in der Geschäftsführung sowie in der Vermittlung, Begleitung und Aufsicht von Tagesfamilien aufnehmen. Die Übergabe durch meine Vorgängerin Gertrud Hardegger erfolgte laufend und in ständigem Austausch. Vor allem der Bereich der Tagesfamilien – als Herzstück des Eltern Kind Forums – nahm gleich nach Arbeitsantritt Fahrt auf und die Nachfragen sowie die Herausforderungen rund um diesen Bereich wurden das ganze Jahr über nicht weniger. Umso wichtiger ist es, auf ein gut aufgestelltes Team mit hoch qualifizierten und motivierten Fachpersonen zählen zu können. Gemeinsam mit den beiden Assistentinnen in der Administration sorgen sie dafür, dass die bewährten Tätigkeitsbereiche fortgeführt und weiterentwickelt werden. Das Eltern Kind Forum ist bestens vernetzt sowohl mit verschiedenen Fachpersonen als auch mit Familien unterschiedlichster Hintergründe. Die Erziehungs- und Familienberatung wird gerne in Anspruch genommen. Alle unsere Elternbildungsangebote waren gut besucht. Die Babysitterkurse erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

## 2023 – EINIGE AKZENTE

Die verschiedenen Aufgaben des Eltern Kind Forums in der Betreuung, Beratung, Bildung sowie im Bereich Frühe Kindheit konnten 2023 weiter gefestigt und einige neue Akzente gesetzt werden.

- Nach über 30 Jahren am Eltern Kind Forum und nach 10 Jahren in der Geschäftsführung wurde Gertrud Hardegger an der Jahresversammlung Ende April gebührend gefeiert und verabschiedet. Sie bleibt dem Eltern Kind Forum noch im Bereich Finanzen und Buchhaltung erhalten.
- «Femmes-Tische», die moderierten Gesprächsrunden für Frauen, feierten 2023 ihr 10-jähriges Jubiläum.
- Die «Koordinations- und Beratungsstelle Frühe Förderung – KBFF» wurde im August 2023 fünf Jahre alt.
- Das Vernetzungstreffen Frühe Kindheit fand 2023 schon zum dritten Mal statt. Es widmete sich dem Thema «Kindesschutz» und verzeichnete einen neuen Rekord von über 120 Teilnehmenden.
- Bei den Tagesbetreuerinnen wurde 2023 erstmals eine Tagesmutter in die Pension verabschiedet.



Eine Torte mit Gertrud als Feuerwehrfrau wurde an der Jahresversammlung überreicht.



Nach 27 Jahren ging Ilse Tichy in den wohlverdienten Ruhestand und widmet sich ihren Enkelkindern!

Vielen Dank für alles, Ilse!

- Der Lehrgang zur Ausbildung als Tagesbetreuende konnte im September 2023 mit 16 Teilnehmenden starten. Erstmals ist ein Mann unter den Teilnehmenden.
- Das Pilotprojekt «Zeitpösterli» für eine kurzzeitige Entlastung von Familien in Betreuungsaufgaben wurde 2023 weiterentwickelt.
- Verschiedene kleinere und grössere Veränderungen sollen das Familienportal – [www.familienportal.li](http://www.familienportal.li) – für die Nutzerinnen und Nutzer übersichtlicher und einfacher zugänglich machen.

## **UMZUG INS HAUS DER FAMILIEN NACH SCHAAN**

Vor allem in der zweiten Jahreshälfte beschäftigte die Geschäftsstelle zunehmend der Umzug nach Schaan in das Haus der Familien. Nach 18 Jahren in Vaduz ist das Eltern Kind Forum nun mit 13 weiteren Institutionen unter einem Dach. Dies bringt viele Vorteile mit sich, die Wege sind kurz und es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Kooperation, die teilweise im 2024 schon anlaufen. Bis zum Umzugsdatum Ende November mussten aber noch etliche Fragen geklärt, Gespräche geführt und Handgriffe getätigt werden. Stolz können wir feststellen, dass der Umzug durch die tatkräftige Unterstützung vieler Mithelfenden gelungen ist! Namentlich erwähnen möchte ich hierbei die Flüchtlingshilfe mit Luca Bargetze und seinen Leuten, die uns Kisten und Möbel schleppten. Alexandra Jehle, als Koordinatorin des Hauses, hat sich unermüdlich allen Fragen rund um den Einzug gestellt und unsere Anliegen unterstützt. Aber auch der Vorstand hat uns unterstützt und stand uns stets beratend zur Seite, wenn es um den Mietvertrag oder andere organisatorische Belange ging.

## **DANK**

Mein Dank gilt in erster Linie dem Team der Geschäftsstelle und allen externen Mitarbeiterinnen, ob als Tagesbetreuende, Moderatorinnen Femmes-Tische oder Hausbesucherinnen. Sie sind das Fundament des Eltern Kind Forums und leisten grosse Arbeit für die Familien in Liechtenstein.

Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Dienste ist sehr wertvoll und wichtig. Ich bin sehr dankbar für die grosse Unterstützung, die wir von Seiten der Behörden in jeglichen Bereichen erfahren. Die ideelle und finanzielle Unterstützung ist von grosser Bedeutung und unerlässlich. Gerade in diesen unsicheren Zeiten sind Familien darauf angewiesen, dass sie unkompliziert und flexibel Hilfe holen und Zuwendung erfahren können.

Ich danke auch der Stiftung Erwachsenenbildung für die Unterstützung unserer Elternbildungsangebote sowie allen privaten Sponsoren für ihr Vertrauen und ihre Grosszügigkeit.

Das Eltern Kind Forum wächst im Jubiläumsjahr 2024 in die grosse Familie im Haus der Familien hinein. Das Motto «gemeinsam wachsen» steht sinnbildlich einerseits für die Kinder und Familien, die im Haus der Familien ein- und ausgehen und gestärkt werden. Andererseits veranschaulicht das Motto auch den Prozess, der mit dem Haus der Familien und seinen vielfältigen Institutionen nun in Gang gesetzt wird: Wir wachsen gemeinsam unter einem Dach zu einer Hausgemeinschaft zusammen für die und mit den Familien in Liechtenstein!

*Barbara Ospelt-Geiger, Geschäftsführerin*

# BETREUUNG

## **A) BETREUUNG IN TAGESFAMILIEN**

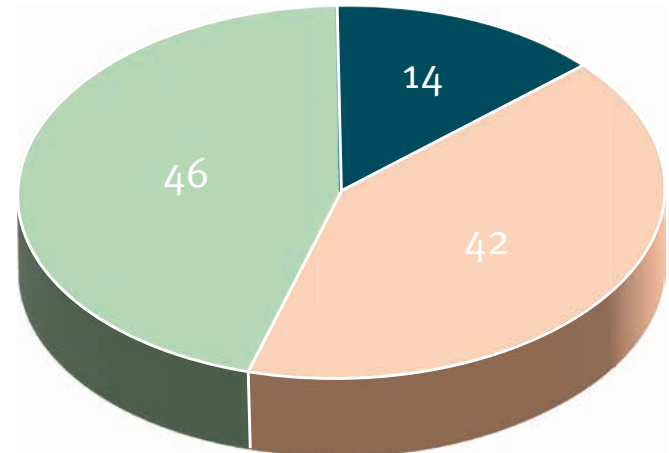
Die Nachfrage nach Betreuung in Tagesfamilien ist unverändert hoch. Besonders die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Säuglinge ist in der 2. Jahreshälfte gestiegen. 2023 konnten rund 60 Anfragen von Eltern bearbeitet werden. Davon wurden 38 Eltern zu persönlichen Erstgesprächen eingeladen. Diese haben zu 31 Vermittlungsbesuchen bei möglichen Tagesfamilien geführt.

Per Ende 2023 sind 30 Tagesbetreuerinnen im Einsatz. Sie betreuen insgesamt 102 Kinder aus 78 Familien.

Zahlen in tabellarischer Übersicht  
(alle Zahlen per 31.12.2023)

Anfragen Tagesbetreuung	rund 60
Erstgespräche mit Eltern	38
Vermittlungsbesuche bei möglichen Tagesfamilien	31
Anzahl Aufsichtsbesuche bei Tagesfamilien	28
Anzahl Tagesfamilien	30
Anzahl betreute Kinder	102
Anzahl Familien	78
Betreuungsstunden	41'720
Neue Tagesfamilien	5
Anzahl beendete Tagesfamilien	5
Neueintritte Tageskinder	31
Austritte Tageskinder	32
Befristete Betreuungen	7

Altersstruktur Tageskinder



- Säuglinge bis 18 Monate
- Kindergarten- und Schulkinder
- Kleinkinder bis Eintritt Kindergarten

Im vergangenen Jahr haben 5 Tagesbetreuerinnen neu begonnen. Dadurch konnte auch der laufende Eingang an Anfragen gedeckt werden, denn ebenso viele Tagesbetreuerinnen haben mit der Betreuung von Tageskindern aufgehört. Darunter ist auch eine langjährige Tagesmutter, nämlich Ilse Tichy, welche als erste Tagesmutter in Liechtenstein nach 27 Jahren in Pension ging. Im August wurde sie gebührend verabschiedet.



Verabschiedung unserer langjährigen Tagesmutter Ilse Tichy

Die Einhaltung der Richtlinien und der stete Austausch mit dem Amt für Soziale Dienste standen im Vordergrund. Als Aufsichtsbehörde ist dem Amt für Soziale Dienste die Sicherheit und das Wohlergehen der Kinder in den Tagesfamilien wichtig. Das Eltern Kind Forum unterstützt dies und garantiert für die bestehenden Tagesfamilien, dass sämtliche Sicherheitsvorkehrungen und Abklärungen getroffen wurden. Insgesamt wurden 28 Hausbesuche bei bestehenden und neu beginnenden Tagesfamilien durchgeführt. Die Hausbesuche wurden protokolliert und den Tagesfamilien zur Entwicklung von Massnahmen zur Verfügung gestellt.

Das Jahr 2023 war geprägt vom Übergang. Sämtliche Aufsichtsbesuche wurden nach neuem Raster durchgeführt und fokussierten die Sicherheit in der Tagesfamilie. Für einige Tagesfamilien (mit entsprechender Qualifikation und familiärer/häuslicher Voraussetzung) ist es seit 2023 möglich, mithilfe einer Ausnahmegewilligung des Amtes den in den Richtlinien festgelegten Betreuungsschlüssel zu überschreiten. Von dieser Möglichkeit wurde 13-mal Gebrauch gemacht. Es ist ein wichtiges Instru-

ment für die Vermittlung von Tagesfamilien, um die immer hohe Nachfrage nach Betreuung in Tagesfamilien zu bewältigen. Ohne Ausnahmegenehmigungen hätten 11 Kinder keinen Platz in einer Tagesfamilie bekommen können.

9 Frauen konnten im Ausbildungsgang 2022/2023 mit Zertifikat abschließen. Die Zertifikate wurden an der Jahresversammlung vom 26. April 2023 überreicht.

Mit 13 neuen und angehenden Tagesbetreuenden wurden Bewerbungsgespräche geführt. Der neue Kurs, der im September 2023 begonnen hatte, startete mit 16 Teilnehmenden. Der Ausbildungs-Lehrgang wurde ausgedehnt von 16 auf 18 Module und dauert nun insgesamt 36 Stunden.



Tagesmütter leisten einen wertvollen Beitrag in der Betreuungslandschaft.

Die Zahlen sprechen für sich. Die Lage in der Kinderbetreuung ist aktuell auf allen Ebenen angespannt. Die Hälfte der Anfragen findet aus verschiedenen Gründen keinen positiven Abschluss. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen konnte nur dank Fluktuation und neuen Tagesfamilien gedeckt werden. Veränderungen in der Betreuungsverordnung können Entlastung bringen. Diese Hoffnung verbindet sich mit der Gewissheit, dass Tagesfamilien einen wertvollen Beitrag in der Betreuungslandschaft leisten und das Eltern Kind Forum für eine gute Qualität der Betreuungsverhältnisse besorgt ist.

## **B) BETREUUNG DURCH BABYSITTER**

### **Babysitterkurse**

Im Berichtsjahr konnten 5 Babysitter-Kurse mit 59 Teilnehmern und Teilnehmerinnen durchgeführt werden. Die Kurse sind sehr beliebt und jeweils auf Monate ausgebucht. Es freut uns sehr, dass wir das Kurslokal des Samaritervereins Unterland kostenlos nutzen dürfen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Mit dem Umzug ins Haus der Familien in Schaan finden die Babysitter-Kurse ab 2024 im Seminarraum des Hauses statt.

Der zweiteilige Kurs wird 5 x pro Jahr durchgeführt. Im Kurs werden die Jugendlichen auf zukünftige Babysitter-Einsätze vorbereitet. Sie erhalten Tipps für Rituale und Aktivitäten mit dem Kind und werden über Rechte und Pflichten eines Babysitters aufgeklärt. Wir sprechen über Erwartungen von Seiten der Familien wie auch von Seiten des Babysitters. Eine erfahrene Samariterin des Samaritervereins bringt ihnen die Grundlagen der Nothilfe bei Unfällen und Verletzungen bei. Mit einer Mitarbeiterin der Mütter -und Väterberatung können die

Jugendlichen das Wickeln und Zubereiten von Babynahrung üben und erfahren etwas über die Zahnpflege bei Babys. Zum Kursabschluss erhalten die motivierten Jugendlichen ein Zertifikat. Sie werden auf Wunsch an Familien in Liechtenstein als Babysitter vermittelt.

### Babysitter-Vermittlung

2023 wurden rund 80 Babysitter und Babysitterinnen vermittelt. Unsere Babysitter sind zwischen 13 und 17 Jahre alt. Wir vermitteln sie an Familien mit dem Ziel, dass sie längerfristig und regelmässig dort eingesetzt werden können. Uns ist wichtig, dass die Familien und Babysitter sich zuerst gegenseitig kennenlernen und eine Vertrauensbasis aufgebaut werden kann. Alle unsere Babysitter haben bei uns den Babysitterkurs absolviert und sind somit gut auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Jungen und Mädchen sind sehr engagiert und freuen sich auf ihre Babysittereinsätze.



Motivierte Jugendliche beim Babysitterkurs.



# BERATUNG

Das Angebot der Familienberatung ist kostenlos und steht Eltern, Jugendlichen und Bezugspersonen mit Anliegen rund um die Familie zur Verfügung. Die Fachperson steht unter Schweigepflicht.

Erziehungsberatung kann Eltern dabei helfen, mit verschiedenen Herausforderungen im Erziehungsalltag umzugehen. Dazu gehören unter anderem Wutausbrüche bei Kindern, Pubertät, das Setzen von Grenzen, der Umgang mit Medien und vieles mehr. Zum Beispiel:

- a) Wutausbrüche bei Kindern können für Eltern sehr belastend sein. In der Erziehungsberatung können Mütter und Väter besprechen, wie sie angemessen auf diese Wutausbrüche reagieren könnten. Das Setzen von Grenzen ist wichtig für die Entwicklung von Kindern. Darüber auszutauschen und neue Schritte zu wagen, kann entlasten und stärken.
- b) Die Pubertät ist eine Zeit grosser Veränderungen für Jugendliche und ihre Eltern. In der Erziehungsberatung können Eltern Unterstützung erhalten, wie sie mit den Herausforderungen dieser Phase umgehen können.

Überforderung im Erziehungsalltag und Geschwisterstreit sind häufige Themen in der Elternberatung. Mütter und Väter können in einem geschützten Rahmen darüber austauschen und beispielsweise ihre eigenen Reaktionen überprüfen und besprechen, wie sie stressige Situationen besser bewältigen könnten.

Unterschiedliche Erziehungsbilder der Eltern können zu Konflikten führen. In der Elternberatung können Mütter und Väter mit einer Fachperson besprechen, wie sie ihre unterschiedlichen Ansichten in Bezug auf die Erziehung ihrer Kinder miteinander in Einklang bringen können.

Fazit: Entwicklungs- und Veränderungsprozesse gehören in Familien zum Alltag. Nicht nur unsere Kinder entwickeln sich, sondern auch Mütter und Väter wachsen an den Aufgaben mit ihren Kindern. Im geschützten Rahmen einer Beratung können sie Übersicht und Klarheit gewinnen und gestärkt die nächsten Schritte angehen – in eigener Kompetenz, Schritt für Schritt.

Themen und Zahlen im 2023:

#### Erziehungsberatung

47 x wurden Erziehungsfragen besprochen

#### Elternberatung

40 x unterschiedliche Erziehungsbilder bei Eltern, Gestaltung des Familienlebens, Trennung bzw. Übergänge

#### Übersicht

87 Beratungen: 55 Frauen, 12 Männer, 10 Elternpaare, 10 Bezugspersonen / Fachstellen

# BILDUNG

Das Eltern Kind Forum bietet in der Eltern- und Erwachsenenbildung zu verschiedenen Themen Kurse, Workshops, Seminare und Fachtagungen an. Teilnehmende können sich austauschen und erhalten neue Impulse für sich und / oder ihr Tätigkeitsfeld.

Folgende Einzelvorträge mit insgesamt 95 Teilnehmenden fanden im 2023 statt:

- Kinderängste und ihre Auswirkungen
- Spiel mit mir! Wie Spielen die kindliche Entwicklung fördert.
- Einfühlsamer Umgang mit Wut & Aggression
- Die Brüllfalle – Müze
- Medienkompetenz – Bereicherung u. Herausforderung im Familienalltag
- Kreative Konfliktlösungen bei Kindern (Vorschulalter)
- Kreative Konfliktlösungen bei Kindern (Primarschulalter)
- Hörst du mir überhaupt zu? Kommunikation
- Und dann hab' ich doch wieder geschrien! Kommunikation

Ein Vortrag konnte nicht stattfinden, da keine Anmeldungen eingingen: «Und bist du nicht willig» (Neue Autorität)

#### Ausbildung Betreuende Tageskinder

Fortführung von 2022: Ausbildung Betreuende Tageskinder 2022/23 an 8 Kursabenden mit 10 Teilnehmerinnen.

Beginn am 12.09.2023: Ausbildung Betreuende Tageskinder 2023/24 an 8 Kursabenden mit 15 Teilnehmenden, Abschluss Ende April 2024.

Im Rahmen der Weiterbildungsangebote für Betreuende Tageskinder konnten 2023 zwei Auffrischkurse «Notfälle bei Kleinkindern» sowie eine Schulung für Kleinkindlöschgeräte angeboten werden.

#### Elterntreff – begleitet ab Geburt von 0 bis 1½ Jahren

Der Elterntreff wurde 2023 einmal durchgeführt. Die monatlichen Treffen wurden von einer Mütter-/Väterberaterin geleitet. Es nahmen 3 Eltern mit ihren Kleinkindern teil. Das Angebot wurde sistiert, da die Teilnehmerinnen Anzahl seit längerer Zeit stark zurückging.

Per 1. Dezember 2023 ist das Eltern Kind Forum ins Haus der Familien in Schaan umgezogen. Im Zuge dessen haben wir Kooperationsmöglichkeiten mit dem müze (Mütterzentrum) gesucht. So werden 2024 zwei Elternbildungsanlässe im Bereich der Frühen Kind in den Räumlichkeiten des müze stattfinden.

Wir prüfen weitere Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Elternbildung/Erziehungsthemen mit der Stein Egerta und treffen uns Anfang 2024 mit Fabian Künzle für ein erstes Gespräch.

#### Programm 2024 gemäss Jahresprogramm:

- Achtsamkeit als Bereicherung für den Familienalltag
- Schlaf, Kindlein, schlaf! Themenabend rund um den gesunden Schlaf unserer Kinder
- Spiel mit mir! Wie Spielen die kindliche Entwicklung fördert.
- 2 x Kreative Konfliktlösungen bei Kindern im Vorschul- und Primarschulalter

- Kinderängste und ihre Auswirkungen Angst begleitet uns ein Leben lang. Sie ist unangenehm, muss aber in jedem Fall ernst genommen werden – vor allem bei der Erziehung.
- 3 x Femmes-Tische zu folgenden Themen: «mehrsprachig aufwachsen», «3 Schritte zu mehr Gelassenheit», «Kinder und Medien».

Die weiteren Angebote sind noch nicht terminiert

### **FEMMES-TISCHE – GESPRÄCHSRUNDEN**

Frauen und Männer aus verschiedenen Kulturen sprechen über Erziehung, Prävention und Gesundheit. Das Gespräch über ein bestimmtes Thema wird von einer Laien-Moderatorin mit Hilfe von Bildkarten oder Filmen angeleitet. Diese Anlässe können im privaten oder öffentlichen Rahmen stattfinden.

Neu in unseren Gesprächsrunden haben wir die Themen «Geschwister» und «Paar-Leben» aufgenommen. Zudem besuchten die neuen Moderatorinnen Nachschu-



Die Liechtensteiner Delegation an der Femmes-Tische Tagung in Bern.

lungen zu den Themen «mehrsprachig aufwachsen», «Mobbing», «Budgetkompetenz» und «Kraftquellen im Alltag». Das Set «Schulsystem Liechtenstein» wird aktuell in Zusammenarbeit mit dem Schulamt/Liechtenstein Languages überarbeitet. Das neue Set wird im Frühjahr 2024 bereit sein.

### Wichtiges in Kürze:

Die Moderatorinnen nahmen auch 2023 zahlreich an Anlässen im Lande teil. Das Sichtbarmachen unserer niederschwellige Elternbildungsarbeit wird geschätzt und ist gleichzeitig Öffentlichkeitsarbeit.

Der Zeitungsbericht zum 10-jährigen Femmes-Tische Jubiläum in Liechtenstein fokussiert sehr eindrücklich unsere Arbeit und die interkulturelle Zusammenarbeit mit 11 Moderatorinnen aus 11 verschiedenen Ländern. Das macht viel Freude und präsentiert der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund einen vielseitigen Einblick in verschiedene Kulturen und Familiensysteme Liechtensteins. Dies fördert das Verständnis für Gemeinsames und Unterschiedliches!

Die Moderatorinnen treffen sich regelmässig einmal im Monat zu Weiterbildungs-, Austausch- und Vernetzungsanlässen.



Verabschiedung von Liliana Gerner am Eisplatz Vaduz.

Die Gesprächsrunden führen die Moderatorinnen in eigener Kompetenz nach gemeinsam erarbeiteten Gesprächsregeln durch. Das hilft für einen reibungslosen Ablauf einer Gesprächsrunde.

Liliana Gerner, Femmes-Tische Moderatorin der ersten Stunde in Liechtenstein, verlässt uns nach 10 Jahren engagierter Mitarbeit, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Wir danken ihr herzlich für die Zusammenarbeit.

#### Zahlen und Fakten

- 11 Moderatorinnen
- 39 Gesprächsrunden
- Durchschnittlich 4 Teilnehmende pro Runde.

Wir stehen in guter Zusammenarbeit mit der Stiftung Erwachsenenbildung, Femmes-Tische CH, Fachstelle Rheintal Integration, elternchat Vorarlberg, Stiftung Mintegra Buchs, ASD, Femmes-Tische Standort Basel und Schweiz, Mü/Vä- Beratung, Müze Familienzentrum und Infra.

*Priska Gräzer, Sozialarbeiterin FH, Dezember 2023*

# FRÜHE KINDHEIT

## **KOORDINATIONS- UND BERATUNGSSTELLE FRÜHE FÖRDERUNG (KBFF)**

Die «Frühe Förderung» unterstützt die Lern- und Entwicklungsprozesse des Kleinkindes ab Geburt bis zum Kindergarten- bzw. Schuleintritt und fördert die motorischen, sprachlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten. Ziel ist es, ein kindgerechtes und anregendes Umfeld zu schaffen, welches für die gesunde Entwicklung förderlich ist. Primärer Ort der «Frühe Förderung» ist die Familie. Die Familien sollen hierbei möglichst gut durch Angebote und Massnahmen unterstützt werden.

Die Koordinations- und Beratungsstelle Frühe Förderung (KBFF) für Familien aus Liechtenstein ist beim Eltern Kind Forum angesiedelt. Die KBFF ist die offizielle Ansprechstelle für alle Fragen und Anliegen im Bereich der frühen Kindheit. Wir informieren, beraten und unterstützen Familien, Gemeinden und Fachpersonen. Die KBFF durfte im Jahr 2023 ihr 5-jähriges Jubiläum feiern.



## ARBEITSSCHWERPUNKTE 2023

### a) Arbeit in den Gemeinden

Schwerpunktmässig durfte die KBFF in diesem Jahr auch die Arbeitsgruppe Frühe Förderung der Gemeinde Mauren-Schaanwald beraten und coachen. Im Zusammenhang mit dem Label «kinderfreundliche Gemeinden» der Unicef erhob die Arbeitsgruppe die Ist-Situation der Frühen Förderung in ihrer Gemeinde. Daraus wurden Handlungsfelder und Massnahmen abgeleitet. Es fand u. a. ein Vernetzungstreffen für alle Akteurinnen aus der Gemeinde zum Thema «Frühe sprachliche Förderung» sowie das «Familienfest» statt. Hier durfte das Eltern Kind Forum auch sämtliche Angebote vorstellen.

Auch aus anderen Gemeinden kamen Anfragen aus dem Bereich der frühen Kindheit. So hat die KBFF im Weiteren auch die Gemeinde Vaduz bei der Umsetzung im Rahmen des Labels «kinderfreundliche Gemeinden» punktuell beraten. Andere Gemeinden führten ebenfalls Netzwerktreffen und Veranstaltungen durch, an welchen sich die KBFF beteiligt.

### b) Vernetzungstreffen der Akteure und Akteurinnen

Im November fand das 3. Vernetzungstreffen für Akteure und Akteurinnen im Bereich Frühe Kindheit statt. Das Treffen stand unter dem Thema Kinderschutz in der Frühen Kindheit:

- Was wird unter Kinderschutz in der Frühen Kindheit verstanden?
- Wie erkennen wir ungünstige Entwicklungen und wie können wir damit umgehen?
- Welches sind Schutz- und Risikofaktoren bei Kindeswohlgefährdungen?

Das Impulsreferat wurde von Herrn André Baeriswyl-Gruber vom Ostschweizer Kinderspital, Kinderschutzzentrum gehalten.

Franziska Hoop vom Kinder- und Jugenddienst (KJD) zeigte in einem Kurzreferat die Besonderheiten in unserem Land auf. In Gruppen-Workshops diskutierten die Teilnehmenden anhand von anonymisierten Fallbeispielen aus der Schweiz die oben genannten Fragen. Eine Podiumsdiskussion bot Gelegenheit, auf weitere Fragen

einzuweisen. Moderiert wurde der Anlass mit über 120 Teilnehmenden von Tanja Cissé.

Eine Umfrage zeigte einen grossen Bedarf der Teilnehmenden, sich ins Thema zu vertiefen. Wir sind in Abklärung, ob eine Schulung für Fachpersonen zur Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung organisiert werden kann.

### c) Primokiz Projekt

Primokiz bringt Fachpersonen, die sich für eine Politik der frühen Kindheit einsetzen, zusammen. Gemeinden und Kantone erhalten im Rahmen des nationalen Programms Primokiz Unterstützung bei der Entwicklung einer Politik der frühen Kindheit. Seit Februar 2019 ist die KBFF als Vertreterin für das Land Liechtenstein beim Projekt «primokiz» dabei (<https://www.radix.ch/de/gesunde-gemeinden/angebote/primokiz/>). Die KBFF nutzt hier die Angebote der Onlineveranstaltungen und des einmal jährlich stattfindenden Vernetzungstreffens.



Referierende und Organisatorinnen des Vernetzungstreffens



Gut besuchtes Ballenlager mit über 120 Teilnehmenden

#### d) Projekt «Zeitpösterli»

Zusammen mit dem Verein Zeitpolster wurde 2022 ein Konzept für das Projekt «Zeitpösterli» erstellt. Ziel ist es, Familien im Alltag für eine befristete Zeit mit ehrenamtlich Helfenden im Rahmen von 2-4 Stunden pro Woche und über einen begrenzten Zeitraum hinweg zu entlasten. Dies soll von Eltern genutzt werden können, die über keine genügenden familiären Netzwerke verfügen. Die Helfenden erhalten eine Schulung um auf ihre Einsätze noch besser vorbereitet zu sein. Es gingen im Jahr 2023 insgesamt 12 Anfragen von Eltern oder Fachstellen ein. Dies entspricht im Schnitt einer Anfrage pro Monat. Insgesamt wurden durch die Helfenden von Zeitpolster total 46 Einsätze bei 8 Familien geleistet (Total 127 Stunden). Das Projekt wird laufend eruiert und an die Bedürfnisse angepasst.

#### **TEILNAHME AN ARBEITSGRUPPEN, ANLÄSSEN & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Die KBFF nahm auch im Jahr 2023 wieder an diversen Arbeitsgruppen, Tagungen und Netzwerktreffen, sowohl im Land, als auch regional teil (Kinderlobby, Spurggruppe «Haus der Familien», Familienzentrierte Vernetzung, Präventionsketten in der Kindheit etc.). Es hat sich bei allen Treffen und Netzwerkanlässen gezeigt, wie wichtig der Austausch und die Vernetzung unter Fachleuten für die tägliche Arbeit und für die Weiterentwicklung von Projekten ist. Die KBFF durfte im Januar und im August ein Interview im Vaterland geben. Öffentlichkeitsarbeit soll für das Thema frühe Kindheit allgemein sensibilisieren sowie die Angebote in diesem Bereich bekannter machen. Ebenso wurde durch den Verein für Menschenrechte die Kampagne zur «bezahlten Elternzeit» lanciert. Auch hier wurde ein Statement von Seiten des Eltern Kind Forums abgegeben. Im September war die KBFF als Podiumsteilnehmerin zum Thema «Kunst und Kultur von Anfang an» eingeladen.

*Marlen Jehle, Diplomsozialarbeiterin*

## FRÜHE HILFEN

Im September 2021 wurde die Leistungsvereinbarung zwischen ASD und Eltern Kind Forum für «Frühe Förderung und Frühe Hilfen» abgeschlossen.

Gemäss Leistungsvereinbarung beinhaltet Frühe Hilfen:

- Unterstützung, Beratung und Begleitung von Eltern und Familien als niederschwellige Anlaufstelle zum Thema frühe Kindheit. Sie (die Einrichtung) vermittelt und triagiert die nötigen Angebote und praktischen Hilfen auf der allgemeinen und selektiven Ebene und zeigt Familien mit erhöhtem Unterstützungsbedarf diagnostische Möglichkeiten (Ärzte, HPZ et.) auf.
- Aufbau von Frühen Hilfen für Familien mit Kindern von 0–6 Jahren. Individuelle Unterstützung und Förderung bei Mehrfachbelastungen und erhöhtem Beratungsbedarf durch eine Fachperson. Bedarfsgerechte Begleitung in belasteten Lebenssituationen.

Die Fallzahlen bestärken uns in der Annahme, dass ein grosser Bedarf an Unterstützung, Beratung und Begleitung von Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren besteht. Die Themen, Anliegen und Fragestellungen, mit denen die Familien zu uns kamen, sind vielfältig. Sie reichen von einfachen Anfragen zu möglichen Frühförder-Angeboten und Betreuungsformen bis hin zu sehr komplexen familiären Situationen mit Mehrfach-Belastungsfaktoren.

- Im Jahr 2023 haben wir 24 Familien mit rund 50 Kindern beraten, begleitet und unterstützt.
- 19 von 24 Familien kamen mit Mehrfachbelastungen zu uns in die Beratung. Häufig festgestellte Belastungsfaktoren waren:
  - Armut (schlechte Wohnverhältnisse, geringes Einkommen, kein Schulabschluss)

- psychische Problematik eines Elternteils
- fehlende oder geringe Sprachkenntnisse der Eltern und/oder der Kinder
- alleinerziehender Elternteil
- Konflikte in der Partnerschaft
- Die Kontakte und Beratungen fanden per Telefon, Mail/WhatsApp und im persönlichen Gespräch – bei den Familien zuhause oder im Eltern Kind Forum – statt:
  - 57 persönliche Gespräche
  - 237 Beratungen via mail/sms/whatsapp
  - 39 Telefongespräche
- Zusätzlich fanden rund 40 Kurzberatungen von Familien und Fachpersonen via Telefon oder Mail statt.

### Vernetzungsarbeit Frühe Kindheit

Das EKF stellt sich regelmässig in den Mach-mit-Angeboten (sprachliche Frühförderung an den Gemeindeschulen) vor. Ein themenzentrierter Workshop für Eltern und Kinder animiert zum Bewegen, Sprechen, Singen, Basteln. Während dem Freispiel der Kinder werden Eltern über die verschiedenen Angebote des Eltern Kind Forums informiert und können Fragen stellen.

Im Haus Gamander leben mehrere Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine zusammen. Im Herbst hat sich das Eltern Kind Forum bei den Familien vorgestellt. Anschliessend standen 2 Fachpersonen im Sinne einer offenen Sprechstunde für Fragen zur Verfügung.

## WEITERE THEMEN

### Familienportal

Das Familienportal bietet Familien alle nötigen Informationen, die für das alltägliche Leben von Familien in Liechtenstein wichtig sind. Ein Veranstaltungskalender informiert laufend über tolle Freizeitangebote für Familien und Kinder. Das Eltern Kind Forum (die KBFF) ist für die Bewirtschaftung und Weiterentwicklung des Portals zuständig.

Es liegt in der Natur von Websites, dass diese nach ein paar Jahren veraltet sind. 2024 wird das Familienportal modernisiert und benutzerfreundlicher gestaltet.

### Ferienspass

Corina Dürr, Erlebnis- und Sozialpädagogin, bietet im Auftrag des Eltern Kind Forums jeden Sommer drei Kurse im Rahmen des Ferienspass an. Die Kurse sind ein Selbstläufer: kaum auf der Webseite aufgeschaltet, schon ausgebucht. Wir freuen uns, dass Corina Dürr auch 2023 wieder zwei Kurse für uns durchgeführt hat. Insgesamt haben 28 Kinder an den beiden Kursen teilgenommen.

### Abenteuer im Zauberwald

Während zwei Tagen erkunden Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren mit Corina Dürr den Wald. Aktivitäten wie Spuren suchen, bauen, auf Feuer kochen und einen Glücksbringer gestalten, stehen dabei auf dem Tagesprogramm. Mit dem ganz persönlich gestalteten Glücksbringer gelingt der Start in das neue Kindergarten- oder Schuljahr ganz bestimmt!

### Taschenmesserkurs und Erlebnisse im Wald

Während zwei Tagen sind Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren mit Corina Dürr im Wald. An diesen Tagen können sie schnitzen lernen und den Taschenmesser-Führerschein machen! Ziel ist es, den sicheren Umgang mit dem Taschenmesser zu erlernen und kleine Werkstücke anzufertigen, die mit nach Hause genommen werden dürfen.

*Susanne Fretz Bühler, Sozialarbeiterin FH*

## SCHRITT:WEISE

Schritt:weise ist ein Hausbesuchsprogramm für Familien mit Kindern zwischen 1½ – 4 Jahren, die in ihrer Erziehungsfähigkeit gestärkt werden wollen.

### Kurzer Überblick

Dieses Jahr haben einige Familien mit einem Geschwisterkind nochmals beim Programm mitgemacht. Meistens liegen 2-3 Jahre bei einer Wiederaufnahme dazwischen. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass die Eltern beim ersten Durchlauf genügend Elternbildung, Ideen und Spielmaterial erhalten haben. Dennoch zeigt sich, dass einige Mütter sehr froh sind und es ihnen Sicherheit gibt, wenn sie nochmals mitmachen können.

Mit einer jungen Mutter haben wir Ende Oktober das Schritt:weise Programm 1-2 begonnen (für Kinder von 1 – 2 ½ Jahren). Zusätzlich wird die junge Mutter auch von der sozialpädagogischen Familienbegleitung betreut. Die Hausbesucherin berichtet, dass die Stunden mit Schritt:weise vor Ort der Mutter viel Sicherheit und Freude vermitteln.

Eine junge Mutter (mit Migrationshintergrund) möchte nur bei unseren Gruppentreffen mitmachen, da sie sich sehr isoliert fühlt. Sie hat 3 Kinder, das jüngste ist 7 Monate alt. Das Schritt:weise-Hausbesuchsprogramm möchte sie nicht in Anspruch nehmen. Nebst dieser Mutter gibt es noch 6 weitere Mütter, die sehr gerne am Gruppentreffen teilnehmen, jedoch aus unterschied-



lichen Gründen nicht am Hausbesuchsprogramm teilnehmen können. Die Gruppentreffen werden begleitet durch eine Fachperson. Es werden Erziehungs- und Entwicklungsthemen besprochen und in unterschiedlichen methodischen Ansätzen niederschwellig und lebensnah umgesetzt. Angebote für Familien in Liechtenstein werden bekannt gemacht und Besuche bei Institutionen werden geplant.

Im Eltern Kind Forum sind viele Varianten von Teilnahmen möglich: Es ist für die niederschwellige Arbeit im Familienbereich unerlässlich.

Die beiden Hausbesucherinnen Serpil und Imelda sind sehr engagiert und interessiert. Sie haben sich für

das Online-Pilot-Weiterbildungsprogramm von a:primo Schweiz «kom:pass kinderrechte|kindesschutz» mit Beginn im Januar 2024 angemeldet.

#### Zahlen und Fakten:

- 15 Familien mit 18 Kindern + 24 Geschwistern
- 226 Hausbesuche
- 12 Gruppentreffen
- 16 Auswertungs- und Planungstreffen
- 2 engagierte Hausbesucherinnen

*Priska Gräzer, Sozialarbeiterin FH, Mediatorin*

# DANKE

Wir möchten uns ganz besonders bei jenen Mitgliedern und Gönnerinnen und Gönnern bedanken, die uns eine Spende zukommen liessen oder ihren Mitgliederbeitrag aufgerundet haben.

## **PRIVATPERSONEN**

Andrea Matt, Mauren  
Ernst Blöchlinger, Triesenberg  
Silvy Frick-Tanner, Schaan  
Maja Marxer-Schädler, Triesen  
und andere Familien, welche namentlich nicht genannt werden möchten.

## **STIFTUNGEN**

VPBank Stiftung, Lichtblick  
Zukunftsstiftung der LLB  
LGT «Birdie for good»  
Pan Protectum Stiftung



Das Team vom Eltern Kind Forum

# ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag	2023	2022
	CHF	CHF
Betreuungsgelder	247'820	236'054
Mitgliederbeiträge und Spenden	26'426	15'426
Vermittlungen	4'030	2'400
Erwachsenenbildung	1'410	1'070
Kurse für Kinder und Jugendliche	6'480	6'760
Förderbeitrag Beratungsstelle	555'000	532'011
Förderbeitrag Erwachsenenbildung	17'300	17'300
Förderbeitrag Tagesmütterbereich	254'530	242'319
Förderbeitrag Elternbildungskonzept	0	0
Förderbeitrag Koordinationsstelle	0	0
Auflösung Delkredere / Debitorenverlustaufwand	428	-1'818
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'113'424</b>	<b>1'051'522</b>

Aufwand	2023	2022
	CHF	CHF
Personalaufwand		
– Löhne und Gehälter Geschäftsstelle	- 445'169	- 388'128
– Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorgung Geschäftsstelle	- 68'140	- 57'543
– Löhne und Gehälter Betreue- rinnen Tageskinder	- 405'187	- 384'510
– Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversorgung Betreuerinnen Tageskinder	- 55'217	- 53'525
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
– Auf Sachanlagen	- 3'492	- 5'101
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 139'181	- 131'982
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 667	- 673
<b>Total Aufwand</b>	<b>- 1'117'053</b>	<b>- 1'021'462</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 3'629</b>	<b>30'060</b>

# BILANZ

Aktiven	2023	2022
	CHF	CHF
Anlagevermögen		
Sachanlagen	7'756	11'248
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>7'756</b>	<b>11'248</b>
Umlaufvermögen		
Forderungen	35'560	45'165
Guthaben bei Banken, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	107'634	141'560
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>143'194</b>	<b>186'725</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	115'395	88'537
<b>Total Aktiven</b>	<b>266'345</b>	<b>286'510</b>

Passiven	2023	2022
	CHF	CHF
Eigenkapital		
Vereinsvermögen	163'606	133'546
Jahresergebnis	- 3'629	30'060
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>159'977</b>	<b>163'606</b>
Fonds zweckgebunden	17'934	54'361
Verbindlichkeiten	59'785	39'492
Rechnungsabgrenzungsposten	28'649	29'051
<b>Total Passiven</b>	<b>266'345</b>	<b>286'510</b>

## Engpass bei Tagesmüttern bleibt

Die Nachfrage nach Tagesfamilien kann seit vergangenem Jahr nicht mehr gedeckt werden. Um mehr Kinder am Mittagstisch betreuen zu können, werden die Richtlinien überarbeitet. Doch der Prozess zieht sich hin.

**Manuela Schädler**

Die Kinderbetreuung bei einer Tagesmutter ist ein beliebtes Modell in Liechtenstein, da sie flexibel und individuell ausgestaltet werden kann. Wie aus dem Jahresbericht des Eltern-Kind-Forums (EKF) zu entnehmen ist, mussten vergangenes Jahr erstmals viele Anfragen zurückgewiesen werden oder Eltern wurden auf die Warteliste gesetzt. Denn trotz intensiven Anstrengungen konnten nur wenige neue Tagesfamilien gefunden werden. Laut der neuen Geschäftsführerin des Eltern-Kind-Forums, Barbara Ospelt-Geiger, hat sich an der Situation nicht viel geändert: «Die Nachfrage ist immer noch grösser als Tagesmütter zur Verfügung stehen», sagt sie.

### **Betreuungsplätze für Babys sind rar**

Vor allem für Eltern mit Babys ist es schwierig, eine Tagesmutter zu finden.

In Liechtenstein darf eine Tagesmutter maximal drei Tageskinder betreuen. Ein Kind unter 18 Monate wird mit dem Faktor 1,5 gerechnet. Inklusiv den eigenen Kindern – diese werden bis zum Alter von 16 Jahren mitgezählt – ist die Anzahl auf fünf festgelegt. Eine Tagesmutter mit vier eigenen Kindern kann deshalb kein Baby betreuen. Auch dann nicht, wenn die 15-jährige Tochter nur zum Mittagessen nach Hause kommt. Ein Umstand, den das Eltern-Kind-Forum schon länger gerne behoben hätte. Das Anliegen wurde beim zuständigen Amt für Soziale Dienste (ASD) deponiert, da die Richtlinien für die Bewilligung und Aufsicht in der ausserhäuslichen Betreuung von Kindern überarbeitet werden.

Die Institution möchte bei den genannten Mittagssituationen einen Ermessensspielraum bekommen, damit auch mal ein Kind mehr mitessen kann. Der Prozess zieht sich aber seit

fast drei Jahren hin. Der Wechsel in der Amtsleitung hat ihn nochmals verzögert. «Doch wir sind im Gespräch mit dem ASD und es gibt nun zumindest eine Übergangslösung, so dass wir eine Möglichkeit für Ausnahmegewilligungen haben», sagt Ospelt-Geiger.

### **Ausgestaltung der Kontrollbesuche diskutiert**

Auch sei mit dem Amt über die Ausgestaltung der Kontrollbesuche bei Tagesfamilien gesprochen worden. Laut der Leistungsvereinbarung liegt die Aufsichtspflicht zwar beim EKF, doch kam es zu Kontrollbesuchen durch das Amt, was bei den betroffenen Tagesmüttern für Unmut sorgte. Bei solchen Kontrollbesuchen geht es um Sicherheitsaspekte wie den Brandschutz. «Wir konnten das klären. Es muss beachtet werden, dass es sich bei diesem Betreuungsplatz um einen privaten Haushalt und nicht um eine Kindertagesstätte handelt.» Aber auch wenn

die Richtlinien überarbeitet sind, wird es weiterhin eine Herausforderung sein, den Bedarf an Tagesfamilien zu decken, da die Rekrutierung schwierig bleibt. Der Grund könnte darin liegen, dass immer mehr Eltern sich dazu entscheiden, im Beruf tätig zu bleiben. Der Beruf Tagesmutter oder -vater ist vor allem für jene Familien interessant, bei denen ein Elternteil zu Hause ist.

### **Löhne um 10 Prozent erhöht**

Aktuell sind 30 Tagesmütter beim Eltern-Kind-Forum angestellt. Laut Jahresbericht wurden per Ende 2022 bei 27 Tagesfamilien 103 Tageskinder von 75 Familien zu insgesamt 42 880 Betreuungsstunden betreut. Das Eltern-Kind-Forum bietet regelmässig Ausbildungskurse für Tagesfamilien an. Wie aus dem Jahresbericht zu entnehmen ist, wurden die Löhne für Tagesmütter ab Januar dieses Jahres um 10 Prozent erhöht. 5

18. April 2023  
Liechtensteiner Vaterland

# Bereich «Frühe Kindheit» ausgebaut

Das Eltern-Kind-Forum kann auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken. Frischen Wind gibt es in der Geschäftsleitung.

Manuela Schädler

Das Eltern-Kind-Forum (EKF) ist eine Institution mit vielen Aufgaben im Bereich Erziehungsberatung, Kinderbetreuung, Elternbildung. Geregelt sind die Aufgaben über einen Leistungsvertrag mit dem Amt für Soziale Dienste. Der Jahresbericht 2022 gibt Einblick in die Tätigkeiten.

## 1 «Frühe Kindheit» im Fokus

Durch den Ausbau der Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Soziale Dienste konnte der Arbeitsbereich «Frühe Förderung – Frühe Hilfen» erweitert werden. Das EKF ist nun die offizielle Ansprechstelle für alle Belange im Bereich der frühen Kindheit in Liechtenstein. Der Fachdienst Frühe Hilfen bietet Unterstützung von Eltern ab Schwangerschaft bis zum Kindergartenentritt an. Dabei wurden einige Projekte lanciert und auch ein Vernetzungstreffen abgehalten. Die Fallzahlen zeigen, dass ein grosser Bedarf in diesem Bereich besteht. Von April bis Dezember wurden 19 Familien mit rund 40 Kindern beraten und unterstützt. 12 von 19 Familien kamen mit mehreren Belastungen zur Beratung. Armut, psychische Probleme eines Elternteils, fehlende oder geringe Sprachkenntnisse der Eltern und Kinder sowie sozia-



Bei den Gesprächsrunden «Femmes Tische» können sich Eltern aus anderen Ländern in der Muttersprache oder auf Deutsch austauschen.

Bild: Archiv/Nils Volmar

le Isolation waren die häufigsten Gründe dafür.

## 2 Projekt Zeitpösterli gut angelaufen

Ein Projekt im Bereich Frühe Förderung nennt sich «Zeitpösterli», dessen Ziel es ist, Familien im Alltag mit ehrenamtlichen Helfenden zu entlasten. Es ist vor allem für Eltern gedacht, die über keine genügend familiären Netzwerke verfügen. Start des Projekts

war im November. Im Jahr 2022 gingen bereits sechs Anfragen von Eltern oder Fachstellen ein.

## 3 Wechsel in der Geschäftsleitung

Im Jahresbericht wird bekannt, dass die langjährige Geschäftsführerin Gertrud Hardegger Ende März die Aufgabe an Barbara Ospelt-Geiger weitergeben hat. Ospelt-Geiger übernimmt auch die

Organisation der ausserfamiliären Betreuung bei Tagesfamilien.

## 4 Hohe Zufriedenheit mit Tagesfamilien

Dass Tagesfamilien ein beliebtes Betreuungsmodell sind, zeigte eine im Herbst durchgeführte Elternbefragung. Unter anderem gaben 94 Prozent an, mit der fachlichen Qualität der Tagesmutter zufrieden zu sein. 91 Prozent der Befragten

waren mit der Tagesfamilie insgesamt zufrieden.

## 5 Babysitterkurse weiterhin beliebt

Jugendliche haben die Möglichkeit, sich in einem Kurs auf Babysitter-Einsätze vorzubereiten. Das Angebot ist beliebt und jeweils auf Monate ausgebaut. Vergangenes Jahr besuchten insgesamt 59 Teilnehmende einen Babysitterkurs. Vermittelt wurden insgesamt 62 Babysit-

ter, was dem Stand vor Corona entspricht.

## 6 Fakten um die Familienberatung

Die Familienberatung ist ein weiteres Standbein des Eltern-Kind-Forums. Im geschützten Rahmen werden Eltern in Erziehungsfragen unterstützt. 2022 wurden 48 Mal Erziehungsfragen besprochen. Bei der Elternberatung ging es 23 Mal um gemeinsame Obsorge, Scheidung oder Ehekonflikte. 15 Mal wurden weitere Anliegen und Fragen mit Eltern, Angehörigen oder Fachpersonen besprochen.

## 7 Elternbildung mit Eltern als Moderatorinnen

Bei den Gesprächsrunden «Femmes Tische» laden elf Moderatorinnen aus elf verschiedenen Kulturen ein. Insgesamt sind es zwölf Sprachen, die angeboten werden können. Die Moderatorinnen treffen sich regelmässig einmal im Monat zu Weiterbildungs- und Austauschveranstaltungen. Insgesamt haben sie vergangenes Jahr 27 Gesprächsrunden organisiert.

## 8 Kurse und Vorträge für Eltern

Auch im vergangenen Jahr bot das Eltern-Kind-Forum Kurse und Vorträge zu verschiedenen Themen an. So wurde beispielsweise der Elterntreff zehnmal durchgeführt.

18. April 2023

Liechtensteiner Vaterland





**Eltern Kind Forum**, Landstrasse 40, 9494 Schaan, Liechtenstein  
T +423 233 24 38, [welcome@elternkindforum.li](mailto:welcome@elternkindforum.li), [www.elternkindforum.li](http://www.elternkindforum.li)

